

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 95.

Sonnabend den 5. April.

1851.

### Bekanntmachung.

Da den 8. Mai d. J. der Eisterfluß auf 14 Tage abgeschlagen und in der Gegend des sogenannten steinernen Wehres abgedämmt werden soll, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Leipzig den 1. April 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Erinnerung an Abentrichtung der Immobilienbrandcassen = Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 9 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Leipzig den 26. März 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung  
Montag den 7. April 1851.

zum ersten Male:

### Die Heimkehr aus der Fremde.

Liederspiel in 1 Act, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf:

### Die Eifersüchtigen.

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix. Zum Beschluß:

### Ein Abentener Carls des Zweiten.

Komische Oper in 1 Act. Frei nach dem Französischen von H. S. Rosenthal. Musik von J. Hoven.  
aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl der Stücke in Verbindung mit dem oben angedeuteten Zwecke die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern wird, bemerken wir, daß Herr Wilhelm Heymann (Firma Heymann, Welter & Comp.) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.  
Leipzig den 2. April 1851.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Leipziger Stadttheater.

Als zweite Gastrolle sang Herr R. Becker aus Hamburg den Lord Henry Ashton in Lucia di Lammermoor. Der Erfolg, der ihm zu Theil wurde, war ein lebhafterer als im Don Juan, wovon er wohl eben so viel dem Verdienste des Donizetti verdankt, welcher fast sämtliche Partien dieser Oper äußerst drastisch und glänzend angelegt hat, als dem seinigen. Die gewaltsame Anstrengung aller äußeren und Stimmmittel, welche dem Wesen der italienischen Oper so sehr zusagt, kam ihm dabei zu Statten. Sein Spiel war wieder höchst belebt; doch fürchten wir, daß er einer Ramier huldigt, durch welche seine Mimik auf die Dauer monoton erscheinen würde. Wir erwarten von unserem Capellmeister Herrn Rieß stets nur Tüchtiges. Die Gesamtleistung des 1. April aber gehörte zu den vorzüglichsten, woher auch die günstige Stimmung des diesmal mit Beifall freigebigen Publicums. Außer vielfachem Beifall, welcher die Sänger bei einzelnen Stellen belohnte, wurden nach dem zweiten Acte Alle, Frau Schreiber-Kirchberger (Lucia) sogar bei offener Scene gerufen.

Donnerstag den 3. April sahen wir zum ersten Male: Alle speculiren, Original-Lustspiel in 5 Acten von Max Ring und R. B. Dieses Stück, welches wir als eine wahrhaft neue und bedeutende Erscheinung begrüßen, behandelt im komischen Gewande eine Eigenthümlichkeit unserer Zeit; die gewöhnliche Liebesoper unserer Pläne ist Eigennutz, die Grundgedanke desselben. Die Art, wie dieser anschaulich gemacht wird, ist höchst eindringlich. Des reichen Banquier Born Tochter, vielseitig umworden

und nach keiner Seite entschieden hingezogen, vernachlässigt ihren eifrigsten Anbeter, den Kaufmann Florheim, der, über diesen Hochmuth erzürnt, ihr eine Lehre zu geben sich vornimmt, indem er vermittelst seiner Reichthümer u. s. w. das Geschäft des Banquiers niederwerfen will. Es geschieht; sogleich fliehen alle Anbeter von Nina. Und kaum ist es bekannt geworden, daß Auguste, Nina's Cousine, bisher wegen ihrer vorgeblichen Armuth unbeachtet, eine reiche Erbin sei, als sich alle ihr zuwenden. Auch Born, ihr Oheim, speculirt auf ihre Liebe, um durch ihren Reichtum sein gesunkenes Geschäft wieder flott zu machen. Die anspruchlose, einfache Liebe Roberts aber trägt den Sieg davon. Dieselbe Speculiertlust, die nur vom Verstande ausgeht und mit dem Herzen nichts zu thun hat, spiegelt sich fast in allen Charakteren wider, vom Räuber Bernhard, welcher Vaterliebe und Vaternamen um Procente verkauft, und in Eheabschlüssen wuchert, als gälte es einen Waarenhandel, bis zum Bedienten Jacob, der sein Hab und Gut an eine California-Actie hängt. Und gerade in dieser immer frischen Wiederkehr des stets in neue Gewänder gehüllten Grundgedankens liegt ein tiefer Reiz dieses Lustspiels, welcher erst langsam erkannt werden, aber auch sicher demselben Bahn brechen wird. Die Darstellung war insofern gelungen, als wenigstens keine Störungen auffällig bemerkbar wurden, obgleich es schärferen Augen nicht entgehen konnte, daß Herr Kläger (Bernhard), dessen Rolle sehr hervortritt, nicht auf festen Füßen stand, und mehrfach extemporirte. Trotz dem, ja vielleicht eben um dieser Selbsthilfe willen, welche in der That oft mit viel Laune geübt wurde, besonders aber wegen des artigen Genrebildes, zu dem



er seine Rolle gestaltete, hatte er mehrmaligen Hervorruf sich zu erfreuen. Die Damen Schäfer, Arens, Eicke (Auguste, Nina, Aurora) waren sehr befriedigend; besonders fehlte es der letzteren für den geschraubten und parodirend gehaltenen Character Aurora's nicht an ergöglichen Farben. Herr Ballmann (Jacob) war allerliebste; Herr Suttman (Dr. Grün) hatte den Becken etwas zu sehr hervorgehoben, hinter welchem denn der Mann von Esprit ganz verschwindet; wir glauben indes, die Schuld zum Theil in der Ausführung des Dichters suchen zu müssen. Herr Dees (Robert) schien heute seine Rolle nur zu sprechen, nicht zu spielen; eine Rolle, welche doch so reichlich mit schönen Leidenschaften und edlen Herzensregungen ausgestattet ist, daß sie sich fast von selbst spielen müßte. Dieses Pathetische hätte, wenn wir es auch im Rahmen des Lustspiels nicht zu breit werden lassen wollen, wenigstens angedeutet sein müssen. — Der Totaleindruck des „Alle speculiren“ ist ein sehr günstiger. Wir prognosticiren dem Stück eine ehrenvolle Laufbahn.

### Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 5. April 1705

ward geboren zu Leipzig Georg Christoph Blas, nachmals kurf. sächs. Hof- und Justizrath, auch Mitglied des Rathes und Baumeister hier. Er legte diese Ämter im J. 1764 nieder und lebte dann noch längere Zeit zu Neuenzelle in der Niederlausitz, wo er in hohem Alter im Juli 1787 starb. Als Grund, warum er Leipzig verließ, wird Folgendes angegeben: Während des siebenjährigen Kriegs hatte er für den Leipziger Rath beträchtliche Geldsummen zu Befriedigung des Königs von Preußen negociirt; da nun letzterer immer wieder Anforderungen machte und es kaum möglich schien, die geforderten Summen aufzutreiben, so äußerte sich P. sehr frei über den König von Preußen. Darüber warnte ihn der Leipziger Commandant, der sein vertrauter Freund war, und er hielt es für rathsam, sich zu entfernen; nachdem er sich an verschiedenen Orten aufgehalten hatte, resignirte er gänzlich, als ihm bei der Bürgermeisterwahl ein anderes Rathsmitglied vorgezogen worden war.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Vom 29. März bis 4. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. März.

Johanne Regine Lömmler, 69 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 30. März.

Marie Friederike Grünler, 59 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Witwe, in der Dresdner Straße.

Christiane Sophie Mehradt, 53 Jahre 11 Monate alt, vormal. Stodkmeisters geschiedene Ehefrau, am obern Park.

Christiane Dorothee Heinze, 67 Jahre alt, Handelsmanns verlassene Ehefrau, in der Johannisgasse.

Montag den 31. März.

Carl Robert Max Voigt, 15 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Mühlgasse.

Carl Georg Ludwig Kröner, 72 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der großen Fleischergasse.

Johanne Friederike Reiche, 25 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospital.

Johanne Sophie Busch, 51 Jahre alt, Schuhmachergesellens Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Johann Gottlob Kunze, 39 Jahre alt, Handarbeiter, im Georgenhause.

Dienstag den 1. April.

Christiane Alscher, 48 Jahre alt, Lehrers der kathol. Schule Ehefrau, in der Weststraße.

Ida Alwine Emilie Haugl, 8 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Gastwrths Tochter, am Königsplatz.

Henriette Franke, 62 Jahre alt, Bürgers und Zimmergesellens Ehefrau, in der langen Straße.

Mittwoch den 2. April.

Gottfried Heinrich Kaper, 70 Jahre alt, emer. Lehrer in Magdeburg, in der Bahnhofstraße.

Marie Dorothee Tauscher, 42 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Ehefrau, am Thomaskirchhofe.

Gustav August Rudolf Kuchler, 2 Jahre alt, Stubenmalers Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 3. April.

Friedrich Hermann Alfred Marcus, 3 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, an der Pleiße.

Julius Conrad, 29 Jahre alt, Chorist am hiesigen Stadttheater, im Jacobshospital.

Sophie Dorothee Theile, 74 Jahre alt, Einwohners Witwe, an der Pleiße.

Traugott Schumann, 42 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Carl Hermann Eduard Wede,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, Buchbinderesellens Sohn, in der Duerstraße.

Johann August Heine, 58 Jahre alt, Handarbeiter, an der Pleiße.

Freitag den 4. April.

Georg Wilhelm Hardegen, 13 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, Realschüler in Halle. Ist von Halle zur Beerdigung hierher gebracht worden.

Johanne Rosine Förster, 72 Jahre alt, Schullehrers in Merschwig Witwe, im Brühl.

Ein Knabe, 21 Stunden alt, Eduard Steinerts, Dekonomie-Assistentens Sohn, am Neumarkte.

Carl Spiegel, 62 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Windmühlenstraße.

Gotthardt Theodor Voigt, 30 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Rathsbdiener, in der Petersstraße.

Carl August Wagner, 10 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Nachtwächters Sohn, Versorger im Georgenhause.

Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, im Brühl.

7 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhause, 1 von Halle; zusammen 29.

## Vom 29. März bis 4. April sind geboren:

23 Knaben, 22 Mädchen; 45 Kinder, worunter 1 todtgeborener Knabe.

**Am Sonntage Judica predigen**  
 zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Hr. M. Kuchler,  
 Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr = Steiger.  
 Vesper 2 Uhr = M. Wille,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr = M. Raumann,  
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr = M. Coefner,  
 Vesper 2 Uhr = M. Lampadius,

zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Hr. M. Schüb,  
 Vesper 2 Uhr = M. Lohse,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,  
 Vesper 2 Uhr = M. Bornemann,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. Raumann,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,  
 Vesper  $\frac{1}{2}$  2 Uhr = Bettstunde und Examen,  
 zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr = M. Gräfe, Communion,



Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. M. König,  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = Pfarrer Hanke,  
 ref. Gemeinde: Früh 9 1/4 Uhr = Prof. Herzog aus Halle, \*)  
 Christkatholische Gemeinde: kein Gottesdienst.  
 in Connewitz Früh 9 Uhr Hr. M. Lohse.

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Spiegel.  
 Dienstag Früh um 8 Uhr = M. Walter (Apostelg. 9, 19. ff.)  
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = M. König.  
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.  
 Freitag Früh um 7 Uhr Hr. Cand. Weißschuh.

\*) In der evangel.-reformirten Kirche wird vom Sonntage  
 Palmaram an das in den Stadtkirchen eingeführte Gesangbuch  
 bei dem Gottesdienst in Gebrauch genommen werden.

**W ö c h e n e r.**

Herr M. Wille und Hr. M. Simon.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.  
 Unendlicher, Allheiliger, von E. G. Müller.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 28. März bis mit 3. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. F. Schwarz, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) H. A. Jägers, Zimmergefellens Tochter.
- 3) F. Wönchs, Kunstgärtners Sohn.
- 4) M. F. Richters, Bürgers, Kramers und Destillateurs Sohn.
- 5) E. Luschke's, Markthelfers Sohn.
- 6) J. G. Erfurths, Hausmanns Sohn.
- 7) L. W. Brümmers, Bürgers und Fleischerstr. Tochter.
- 8) J. G. Handels, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 9) E. J. Niepraschk's, Zimmermalers Sohn.
- 10) A. M. Bierich's, Schuhmachergefellens Sohn.
- 11) J. J. Reimers, Handarbeiters Tochter.
- 12) J. G. E. Gründlers, Schubflickers Sohn.
- 13) J. Barths, Privatgelehrten und Sprachlehrers Sohn.
- 14) G. E. Mehrhoff von Holderbergs, Hauptmanns im  
 2. Schützenbat. hier Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) J. G. Böhme's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 2) H. M. Berings, Particuliers Tochter.
- 3) G. F. Sernau's, Kaufmanns Sohn.
- 4) E. G. Kochs, Bürgers und Mühenmachers, auch Haus-  
 manns Sohn.
- 5) A. R. Romanus', Schlossers bei der M.-L. Eisenb. Sohn.
- 6) J. A. Brauers, Restaurateurs Sohn.
- 7) F. A. Dietrichs, Markthelfers Sohn.
- 8) F. A. Tägners, Stubenmalers Sohn.
- 9) F. A. Rufs, Ausläders bei der L.-D. Eisenbahn Sohn.
- 10) F. A. R. Lehmanns, Buchdruckers Sohn.
- 11) E. F. Loffe's, Schriftsetzers Tochter.
- 12) G. H. Thieme's, Möbelspolirers Tochter.
- 13) F. H. L. Hartmanns, Gartenarbeiters Tochter.
- 14) J. E. Barths, Schlossers in den Straßenhäusern Tochter.
- 15) A. W. Z. Lübbecke's, Bürgers u. Buchbindermstrs. Tochter.
- 16) M. J. Reichardts, Maurergefellens Tochter.
- 17) F. A. Damms, Bürgers, Möbelspolirers und Lackirers  
 Tochter.
- 18) M. Friedrichs, Bürgers und Selsensiedermstrs. Sohn.
- 19) F. Sencke's, Bürgers, Kunstgärtners und Hausbes. Sohn.
- 20) J. E. A. Senfs, Bürgers und Möbleurs Tochter.
- 21-24) 4 unehel. Knaben.
- 25) 1 unehel. Mädchen.

**c) Petrikirche (christkatholisch):**

- 1) A. M. Dtt, Schneidermeisters hier Tochter.
- 2) E. P. D. Simon, Schneidergefellens hier Sohn.

**Leipziger Börse am 4. April.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	92 3/4	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	107 1/4	106 1/2	Magdebg.-Leipziger .	215 1/2	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	93 1/4
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	83	—
Chemnitz-Riesa . . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	96 1/2	—
Cöln-Minden . . . . .	104	103 1/2	Oesterr. Bank-Noten	77 3/4	77 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank La. A. . . .	145 1/2	—
Leipzig-Dresdner . . . .	140 1/2	139 1/2	do. La. B. . . . .	117 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	—			

**Börse in Leipzig am 4. April 1851.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl	—	94 3/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . auf 100	—	6 *)	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 *)	—	do. do. 4 fl . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 5/8	—	do. do. 4 1/2 fl . . . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl	—	92	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 1/2 fl } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	—	108 7/8	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	—	do. do. à 4 fl } v. 500 . . . -	—	101	—
à 5 fl . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . - 190	—	—	—	do. do. à 4 fl } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . . 100	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—					- do. do. . . 3 1/2 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	—					- do. do. . . à 4 fl	—	101	—
in 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—					Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 1/2 pr. 100 fl	—	108 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/4	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				Ch.-Riesauer E.-B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—	97	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2 fl	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl	—	83 1/4	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	—	—
	3 Mt.	6. 20 1/2	—	do. do. . . . . à 4 fl à 500 -	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 1/2	do. do. à 4 1/2 v. 500 u. 200 -	—	—	—	do. do. à 4 fl - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl } v. 500 u. 200 -	—	—	—	do. do. à 3 fl - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . . . .	104 1/8	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—	—	—
Wien p. 150 fl im 20 fl Fuss	k. S.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
	2 Mt.	77 1/4	—	im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	88 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . . .	—	164	—
Augustd'or à 5 fl à 3 1/2 Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.				Leipziger-Dresdner Eisenb.-Actien	—	140 1/2	—
à 12 R. 8 Gr. . . . . auf 100				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.				à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl idem - do.				1855 à 4 fl, später 3 fl à 100 fl	83	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	93 1/2	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85 1/2	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 -	—	24	—
Ausmünzungsfusse auf 100			87 1/8 *)	à 3 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—	—
				kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	215 1/2	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
								Thüring. do. à 100 fl do. pr. 100 fl	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.



**Leipziger Fruchtpreise**

vom 28. März bis mit 3. April.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = — = — =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 2 = 5 =
Hafser, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis 1 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = 5 = — =
<hr/>	
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — = bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — = bis — = 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klasten, . . .	7 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, . . .	6 = 5 = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Ellernholz, . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, . . .	4 = 15 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 20 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

**Tageskalender.****Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von 9 Uhr an, Bilder in beliebiger Größe von  $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 50  $\frac{1}{2}$ .**Centralhalle:**

Merkanthil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 8—7 U. Abds.

**Theater. (122. Abonnementsvorstellung.)**

Zum dritten Male:

**Die Erzählungen der Königin von Navarra,**  
oder**Revanche für Pavia.**

Lustspiel in 5 Acten, von Scribe und Legouvé. Deutsch von Dr. Egeling und P. S. Reinhard.

Personen:

Kaiser Karl der V., König von Spanien, . . .	Herr Kläger.
Franz der I., König von Frankreich, . . .	v. Dthegraven.
Guattinara, Minister des königlichen Hauses, . . .	Guttmann.
Heinrich d'Abbet, ein Edelmann aus Bearn, . . .	Deeg.
Babieya, Cabinets-Courier, . . .	Lange.
Margaretha, Schwester des Königs v. Frankreich, . . .	Fräulein Schäfer.
Isabella von Portugal, Verlobte Karls des V., . . .	Arns.
Eleonore, seine Schwester, . . .	Frau Kläger.
Ein Thürheher . . .	Herr Klemm.
Ein Page . . .	Fräulein Müller.

Herren und Damen vom Hofe. Officiere. 2 Kerkermeister.

Die Handlung spielt in Madrid.

Zeit: Mehrere Monate nach der Schlacht von Pavia.

Sonntag den 6. April, zum zweiten Male: **Alle speculiren!**  
Original-Lustspiel in 5 Acten, von Max Ring und R. B.  
Hierauf zum ersten Male: **Müller und Schulze,** oder:  
**Die Einquartierung,** komisches Zeitbild mit Gesang in 1 Act, von Genér.

**Bekanntmachung.**

Erstatteten Anzeigen nach sind in der Zeit vom 1. bis 18. vor. Mts. nachverzeichnete Bücher allhier gestohlen worden:

- ein Adressbuch von Leipzig vom Jahre 1851, in braunlichem Einband,
- Wolfgang Menzels Völkerstimmen vom Jahre 1850, mit grünem Rücken und grauem Schnitt,

- Bauers Homiletik, Gießen 1848,
- Repertorium der Theologie, Färth 1849,  
(beide mit bläulich englischem Leinwandeinband und reicher Vergoldung.)

- Blüthen und Perlen aus deutschen Dichtern von Frauenhand für Frauen, Hannover 1851, mit reichem Mosaik-einband,

- Carvalho, historia da literatura portugueza, Lissabon 1845, mit elegantem grünen Leinwandeinband,

nicht minder

eine braunleberne Briestafche mit Pergamentblättern, Notizen über Spanien und den Orient enthaltend,

so wie ferner bereits am 27. December v. J.

eine goldne Granatenbroche in Form eines verschobenen Vierecks mit goldner Quaste und abgedrochner Nadel.

Die Bücher unter a. und b. hat der hiesige Antiquar Jänich nach deren Entwendung gekauft gehabt, aber seiner Angabe nach bereits wieder verkauft.

Wir fordern Jeden, der im Stande sein sollte, irgend einen Umstand anzugeben, welcher in Beziehung auf diese Diebstähle zu einiger Aufklärung oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände dienlich sein könnte, zu unverzüglicher Anzeige hierüber, die Besitzer der letztern aber zu deren Einlieferung auf und warnen vor strafbarer Verheimlichung derselben.

Leipzig den 3. April 1851.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Eubasch.**Erledigung.**

Unsere in den Nummern 51, 68 und 72 dieses Blattes abgedruckten Bekanntmachungen:

- vom 15. Februar 1851 über die Entwendung eines Jagd-rockes und eines Burnus;
- vom 8. März 1851, einen in der Burgstraße hier verübten Diebstahl betreffend; und endlich
- vom 11. März 1851 über einen in der Holzgasse hier verübten Diebstahl,

haben sich durch Aufgreifung der Diebe und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände erledigt.

Leipzig den 4. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.**Bekanntmachung.**

Aus dem Hofe eines in der Moritzstraße allhier gelegenen Hauses ist am Abende des 26. v. Mts.

eine viereckige, ungefähr 2 Ellen lange,  $1\frac{1}{4}$  Elle breite und  $\frac{1}{4}$  Centner schwere Platte von starkem Kupferbleche entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller Umstände bitten, welche die Wiedererlangung dieser Platte oder die Ermittlung des Diebes herbeiführen können.

Leipzig den 2. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.**Bekanntmachung.**

Innerhalb der letzten Wochen sind eine blecherne Tabakdose, zwei weißleinene Taschentücher und eine leinene Frauenschürze in hiesiger Stadt gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist darüber verfügen werden.

Leipzig den 3. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.**Edictal-Ladung.**

Wegen Regulierung der Verlassenschaften nachstehend genannter Personen, deren gesetzliche Erben bis jetzt nicht haben ermittelt werden können, nämlich:

A.

der am 30. März 1849 hier in dem Alter von ungefähr 69 Jahren unverheirathet verstorbenen Sophie Kriebisch,



Tochter eines vormaligen hiesigen Schuhmachermeisters gleiches Namens, deren Vermögen in 41 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf. besteht,

B.

des am 21. September 1849 hier mit Tode abgegangenen, angeblich aus Pruschna in Polen gebürtigen Gartenarbeiters Ferdinand Erdmann, genannt Hartmann, dessen Nachlaß, mit Einschluß von 250 Thlr. Ausständen, 265 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. beträgt,

C.

der am 25. September 1849 in dem hiesigen Jacobshospitale unverheirathet verstorbenen Johanne Christiane Schumann, genannt Herker, welche am 4. December 1777 hier geboren ist und deren Nachlaß 26 Thlr. 23 Ngr. beträgt, und

D.

des am 28. Juni 1850 verstorbenen Zeitungsträgers Christian Carl Frobergger, genannt Schladig, aus Abtaundorf gebürtig, dessen Nachlaß in 293 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. besteht, ist von dem unterzeichneten Stadtgericht mit Erlassung von Edictalien zu verfahren.

Es werden daher alle Diejenigen, welche auf die gedachten Nachlässe als Erben Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche für verlustig werden geachtet werden, resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 25. August 1851

auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch gehörig instruirte, von Ausländern gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, mit den bestellten Nachlaßvertretern die Güter zu pflegen, in deren Entstehung ihre Ansprüche binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der einschlagenden Urkunden, nach Befinden auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, jeder der Nachlaßvertreter auf das Vorbringen der auftretenden Erben binnen anderweit 6 Tagen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen, die auftretenden Erben sowohl des Erbrechts halber unter sich, als auch mit dem betreffenden Nachlaßvertreter von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich zu verfahren, hierauf zu beschließen und

den 21. October 1851

der Acten-Intotulation, auch

den 16. December 1851

der Publication eines Erkenntnisses, welches im Falle des Außenbleibens der Interessenten Mittags 12 Uhr in contumaciam für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Interessenten haben Bevollmächtigte innerhalb der Jurisdiction der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig den 17. März 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Uthlich.

## Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll einer ausgeklagten Schuld halber das Herrn Benno Gottfried Möller zugehörige, allhier im Böttchergäßchen sub Nr. 437/285 gelegene Hausgrundstück

den 7. April 1851

öffentlich versteigert werden.

Kaufstüchtige werden daher andurch geladen, an diesem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks ist der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt und bei der ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Abzugsfond angestelltem Taxe das Grundstück auf 21,200 Thlr. abgeschätzt worden. Leipzig den 13. Januar 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Beygang.

## Ritterguts-Verkauf.

Ertheilungshalber soll das im Königreiche Sachsen, 2 Stunden von Leipzig und  $\frac{1}{4}$  Stunde von Taucha gelegene Allodial-Rittergut Döbitz nebst Ziegelei und dazu geschlagenen Bauergrütern (zusammen 275 Acker 117 □ R. enthaltend), auch vollständigem Inventarium und Vorräthen,

den 28. Mai 1851

durch die unterzeichneten Gerichte freiwillig subhastirt werden.

Kaufstüchtige werden daher hiermit ersucht, sich gedachten Tage des Vormittags im Herrnhaufe zu Döbitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sich zu gewärtigen, daß des Mittags 12 Uhr der Zuschlag erfolgen werde. Die Subhastationsbedingungen, ein Anschlag des Gutes und ein Verzeichniß des Inventariums und der Vorräthe sind beim Dr. Theodor Tauchnitz in Leipzig einzusehen und in Abschrift zu erhalten.

Döbitz den 31. März 1851.

Die Tauchnitzschen Gerichte daselbst.  
Dr. Kiedel, Ger.-Dir.

## Notarielle Versteigerung.

Das in den Thonberg-Straßenhäusern bei Leipzig unter Nr. 72t des Flurbuchs gelegene, vormalig dem Herrn Zimmermeister Reinhold zugehörige Grundstück soll

Dienstag den 8. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition in Leipzig an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mühle) notariell versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen sind auf meiner Expedition und bei dem Ortsrichter Herrn Unger in Nr. 4 der Thonberg-Straßenhäuser einzusehen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die nach der Chaussee zugehende 23 Ellen lange Fronte des Grundstücks sich zur Bebauung mit einem ansehnlichen Wohnhause eignet.

Leipzig den 24. März 1851.

Adv. Carl Emil Seize,  
req. Notar.

## Große Auction.

Montag den 7. April Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage sollen in Halle im Gasthose zum Englischen Hofe, Leipziger Straße, ein vorzüglich gutgehaltenes modernes, meistens neu und wenig gebrauchtes Mobilliar, eine Partie Schmucksachen von Gold, Granaten, Perlen und Bernstein, silbernes Geschirr, 1 goldene Damenuhr, 1 Bronze-Stuhluhr (14 Tage gehend), feine Glas- und Krystallsachen, feines Berliner und engl. Porzellan, wenig gebrauchtes kupfernes, messingenes, eisernes und blechernes Küchengeräth, schwere noch ganz neue feine Damast- und Leinen-Leib-, Bett- und Tischwäsche, sehr schöne ungebrauchte Koffhaarmatrazen und Federbetten, 1 neues Pianoforte, ein Mahagony-Meublement, als: 1 schöner Eckschrank mit Spiegel (7' hoch), 1 Vorrathsservante mit Kasten, Sopha, Rohrstühle, Commoden, Bettstellen, runde, Näh-, Wasch- und andere Tische, 1 großer eichener polirter Wäschrack und 1 dergl. Kleiderschrank (2 Meisterstücke), feine Damengarderobe in Seiden-, Wolken-, Kattun- und Leinensachen, feine werthvolle Umschlagetücher, dabei ein echt chinesisches weißseidenes Tuch, schöne Teppiche und gestickte Kissen, 2 große Kupferstiche von Garnier, 1 dergl. Madonna nach Raphael von Müller, 1 große Landschaft, schöne Nippisachen, Hausgeräthe und dergl. mehr meistbietend verkauft werden. (Die Sachen stehen Sonntag früh von 11 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr dem geehrten Publicum zur Ansicht.)

Brandt, Auctions-Comm. u. gerichtl. Taxator.

## Von Wichtigkeit für Gewehrfabrikanten und Jagdliebhaber.

Den 11. und 12. April d. J. sollen in dem Gewölbe des auf der Petersstraße allhier sub Nr. 35 gelegenen, zu den 3 Rosen benannten Hauses früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an wegen Aufgabe des Geschäfts eine große Partie von ganz feinen Jagdgewehren, Büchsen mit und ohne Bajonett, Communalgardengewehren bester Qualität, so wie verschiedene rohe Eisenwaaren (für Büchsenmacher von Werth), Pistolen, Hirschfänger und eine große Partie aller erdenklichen Jagd- und Reiserquisiten gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Carl Sartung, req. Notar.

NB. Sämmtliche Gegenstände sind bis zum 10. d. M. im obgedachten Gewölbe zur Ansicht aufgestellt.



## Auction.

Sonnabend den 5. April soll von Vormittags 9 Uhr an in dem Gewölbe des Herrn **Alons Sübner** hier, Petersstraße, Reichardt's Haus, unter dem Café national eine Partie seiner fertiger Herren- und Damenwäsche von bestem Leinen und Shirting, als Oberhemden, Percal und Batist-Einsätze dazu, Nachthemden, Nachtcamisole, Halskragen, Taschentücher, Manschetten, Cravatten etc., so wie eine Partie seiner Leinen im Stück gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch **Adv. Carl Klein**, requir. Notar.

## Confirmandengeschenke.

In meinem Verlage erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Opitz, F. W.**, heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Mit Kupfern. Vierte Auflage. br. 5/8  $\mu$ .

**Opitz, F. W.**, heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Mit Kupfern. Zweite Auflage. br. 1  $\mu$ .

Wovon auch elegant gebundene Exemplare vorrätzig.

Leipzig, März 1851.

S. Weinedel.

Bei **Friedrich Fleischer** ist so eben erschienen:  
Auch aus dem tiefsten Tode weckt Jesus Christus auf.

## Probepredigt

über Evangel. Joh. 11. v. 32 — 46,

gehalten am Sonntag Lätare

von **Fr. Ahlfeld**,

design. Pastor zu St. Nicolai.

Zum Besten des luther. Missionsvereins in Leipzig.

Preis 3 Ngr.

In Leipzig erscheint vom 1. April ab:

## Illustrierter Dorfbarbier.

Ein humoristisch-politisches Blatt für gemüthliche Leute

von

**Ferdinand Stolle.**

Der alte in Stadt und Land wohl bekannte biedere Dorfbarbier, der, was in der politischen Welt vorgeht, auf so verständige und dabei so gemüthliche und lustige Weise zu erzählen weiß, hat sich neuerdings nach Leipzig übersiedelt und dort, um die Weltgeschichte anschaulicher zu machen, sich auch noch

## Römische Illustrationen und Zeitbilder

zugelegt, worin alle Erscheinungen und Ereignisse der Gegenwart in wahrhaft humoristischer Weise durch schlagende Bilder vorgeführt werden. — Wöchentlich erscheint ein ganzer Bogen, trotzdem bleibt der beispiellos billige Preis von

7 1/2 Ngr. pro Vierteljahr

und nehmen alle Buchhandlungen und Postämter (welche auch Probenummern unentgeltlich liefern) Bestellungen an.

Wir bitten, bei den Bestellungen ausdrücklich den **Illustrierten Dorfbarbier** anzugeben.

Leipzig im März 1851.

Expedition des **Illustrierten Dorfbarbiers**.

**Nr. 1 wird heute ausgegeben.**

## Gutta Percha.

Nach Aufhebung unserer General-Agentur für Deutschland in Elberfeld erlauben wir uns die verehrten Herren Consumenten darauf aufmerksam zu machen, daß

## Herr Gustav Ewald in Leipzig

fortwährend ein assortirtes, bedeutenderes Lager unserer sämtlichen Fabrikate unterhält und dadurch im Stande ist, eingehende Aufträge prompt und billigt auszuführen.

Die Anerkennung und große Verbreitung, welche unsere Fabrikate bis dahin bereits gefunden haben, lassen uns auch in diesem Theile Deutschlands eine weitere Ausdehnung des Geschäfts mit Zuversicht erwarten.

Patentirte **Gutta Percha-Company Wharf-Road, City-Road, London.**

Das Haupt-Depot der patent. **Gutta Percha-Compagnie** in London befindet sich jetzt

**Petersstraße Nr. 45, 1. Etage,**

und empfehle ich deren Fabrikate in reichhaltiger Auswahl zu ermäßigten Preisen.

**Gustav Ewald.**

## Vulkan. Gummi-Fabrikate,

als Tafeln verschiedener Dimension, Schläuche und Röhren, Ueberschuhe etc. aus den besten englischen Fabriken.

Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Gustav Ewald.**

## Empfehlenswerthes Confirmandengeschenk.

Im **J. C. Hinrichs'schen** Verlage ist so eben erschienen:

## Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem innern Zusammenhange

für **Freunde des göttlichen Wortes**

dargestellt von

Pastor **Wilhelm Arig.**

gr. 8. 22 Bogen. geh. 1 1/2 Thlr. In engl. Einband 1 3/4 Thlr.

## Anzeige.

Nachdem ich heute die als **Matthäus-Schleifmühle** bekannte, an der Barfußmühle befindliche Schleifmühle übernommen habe, verlege ich dahin mein bisheriges Arbeitslocal in der Johannisgasse, während mein Verkaufslocal im Gewölbe am Raschmarke verbleibt. Auf Grund des mir bis jetzt gewordenen, dankbar erkannten Vertrauens, und da ich schon früher längere Zeit hindurch das Geschäft in der Schleifmühle geleitet habe, glaube ich mich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß ich auch in dem neuen Local und in der erweiterten Geschäftsbranche mich des Vertrauens des Publicums erfreuen werde, und es soll stets mein Bestreben sein, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig den 1. April 1851.

**Carl Löwe.**

## Anzeige.

Meine Expedition befindet sich jetzt

**Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.**

**Eduard Fischer**, Advocat und Notar.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

**Klostergasse, Hôtel de Saxe,**

**3. Etage nach der Promenade.**

Leipzig den 3. April 1851.

Notar **Hermann Kühn.**

Meine Expedition befindet sich Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Advocat u. Notar **König.**



**25** Petersstraße (nahe dem Thore) 3. nicht hohe Etage **25**  
d. 3. wohnhaft. Musterzeichner **Rud. Moser.**

## Photographie,

Atelier Köhrs Platz Nr. 5 im hintern Garten links.

Lichtbilder auf Papier werden täglich, selbst bei trüber Luft, von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr angefertigt. Nur durchaus gelungene Portraits werden verabfolgt und dauert die Sitzung 5 bis 10 Sekunden.

Probabilien sind in der Kunsthandlung des Hrn. **Pietro Del Vecchio** ausgestellt. **Th. Diepenbach, Photograph.**

## Das Buttergeschäft

ist jetzt von früh 6 bis Abends 8 Uhr geöffnet, und ist stets feine Rittgutsbutter zu verschiedenen Preisen zu haben, so wie alle Sorten Käse und Eier zum Marktpreis

Nicolaisstraße Nr. 47, Deutchs Haus.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit Anfertigung aller Arten von eisernen **Balcons, Treppengeländern, Thorewegen, Thüren, Fensterbrüstungen, Keller- und dergl. Sitter, so wie Grabgitter** nach jeder beliebigen Façon, wovon eine Anzahl von mir gefertigter auf hiesigem Gottesacker zur Ansicht nachgewiesen werden können, und liefere ich von allem Vorstehenden à Pfd. zu 2 1/2 bis 5 Mgr.

**Friedrich Schmidt, Schlossermeister, Neukirchhof Nr. 43.**



Alle Sorten

## Stroh- und Roßhaarbüte

werden gewaschen und modernisiert bei

**Emilie Schmidt, Markt Nr. 8, Barthels Hof.**



## Beschädigte Spiegelgläser

polirt und belegt neu **E. Bemann** im Rheinischen Hofe.

### Bettfederreinigungsmaschine

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gärtchen zu machen werden angenommen **Reudniger Straße Nr. 15, im Seitengebäude 1 Treppe.**

## Gänzlicher Ausverkauf der Ausschnitt- u. Modewaarenhandlung,

wegen Aufgabe des Geschäfts, von

**Aug. Leonhardt, Grimm. Straße, Fürstenhaus, Nr. 15.**

NS. Da ich bis Ostern mit dem Lager völlig räumen will, so verkaufe ich von jetzt an zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter dem Fabrikpreise.

**Im Herrenkleider-Magazin von S. Seyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern und Westen, desgl. Confirmanden-Anzüge und Schlafröcke billig verkauft werden **Petersstraße Nr. 17.**



## Stroh-, Rosshaar- und Bordürenhüte

werden propre gewaschen, gebleicht und nach vorliegenden franz. Modells modernisiert bei

**Caroline Wagner,**

Petersstraße Nr. 3.



## Mantel & Riedel

empfangen und empfehlen die neuesten Dessins von Gardinen-Gegegenständen in Bronze, als: Stangen, Endverzierungen, Rosetten mit Stift, Arme, Ringe zu den billigsten Preisen.

**Zu Confirmanden-Kleidern** werden schöne Thibets und Camlotts verkauft **neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

**Das Neueste u. Eleganteste von Frühjahr-Sonnenschirmchen (Doppelnickern)** empfiehlt in besonders großer Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen die Schirmfabrik von **S. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Alle Arten Regen- und Sonnenschirme werden schnell und billig reparirt, ältere Gestelle umgearbeitet, und empfehle ich zur Auswahl von Sonnenschirm-Überzügen einige 50 neue Dessins.

## Elegante Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit als auch ihrer Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\mathcal{R}$  verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.**

Brochüre und gestickte abgepasste Kleider sehr billig bei **M. Heike,** Grimma'sche Strasse Nr. 2.

**Kinderhütchen** findet man immer in großer neuer Auswahl der neuesten Façons äußerst billig kleine **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

## Feinste Pariser Herrenhüte

der neuesten diesjährigen Façon und bekannter vorzüglicher Qualität empfing so eben neue Sendung und empfehle solche zu billigsten Preisen.

**Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.**

## Holzkästchen

in allen Arten, gewöhnliche und mit Perlmutter-Einlage, empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**



## Spazierstöcke

für den herankommenden Sommer empfiehlt in verschiedenen neuen Genres bei bedeutender Auswahl **S. B. Seifinger im Mauricianum.**

**Das Möbel-Magazin** in der Petersstraße, **Hohmanns Hof,** empfiehlt eine reichhaltige Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Möbel in Kirschbaum und Mahagoni, so wie Spiegel, Polstersachen und fein lackirte Kleiderschränke, und nimmt Bestellungen auf alle hieher gehörigen Artikel zu schneller Besorgung an und stellt immer die möglichst billigen Preise.

## Carl Groß, Markt Nr. 12,

führt beständig das schöne **Post- und bläuliche Schreibpapier** zu 1  $\mathcal{A}$  den Bogen, so wie alle **Schreib- und Zeichenmaterialien** zu sehr billigen Preisen; **Cotillon-Orden, Stahlschreibfedern** von 3  $\mathcal{R}$  das Groß an, unzerbrechliche **Metallschreibtafeln, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Gekleutnis, immerwährende Kalender, Papierblumen, Federkästchen, Spiegeltoiletten, Arbeitskästchen** von Holz, echte **Sonngfarben à Stk. 1  $\mathcal{R}$ , Pastellstifte u. s. w.;** auch habe ich jetzt echte **Fabersche Bleistifte** feinste Sorte, die ich zu 18  $\mathcal{A}$  das Stück, 18  $\mathcal{R}$  das Duzend erlasse.

**P. S.** Die schöne **Canaster-Cigarre** verkaufe ich immer noch zu 3  $\mathcal{A}$  das Stück.

### Für Kinder

echte amerikanische **Summischebe,** kleine, Paar 20  $\mathcal{R}$ , größere, = 25  $\mathcal{R}$

empfehle in großer Auswahl **F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.**



## Lack-Verkauf.

Hiermit empfehle ich meine Lacke eigener Fabrik, welche echt und rein sind und gut trocknen, als:

weißen Copallack		à Pfund	15	℥
Damarlack	Nr. 1.	"	12	℥
do.	Nr. 2.	"	10	℥
Dosenlack	Nr. 1.	"	18	℥
do.	Nr. 2.	"	15	℥
Wagenlack		"	12	℥
Bernsteinlack	Nr. 1.	"	12	℥
do.	Nr. 2.	"	10	℥
schwarzen Eisenlack		"	10	℥
Spirituslack		"	20	℥

C. S. Sandig, Frankfurter Straße.

## Maler-Farben.

Ultramarin	à Pfd.	40—8	Ngr.
Neuwieder Grün	=	5½—7½	Ngr.
Moosgrün	=	12—14	Ngr.
Pariser Grün	=	20 u. 18	Ngr.
Zinnobergrün	=	4—12	Ngr.
Pariser Roth	=	12	Ngr.
Purpurlack	=	16	Ngr.
Kosalack	=	14	Ngr.
Krapprosa	=	30	Ngr.
Schlemmkreide	à Ctnr.	1½	Thlr.

so wie alle andern Mineral- und Erdfarben zum billigsten Preise.

J. S. Apfisch,  
Petersstraße Nr. 28.

## Weiß und bunte Oelfarben, Lacke und Firnisse

empfehlen J. S. Apfisch, Petersstraße Nr. 28.

## Verkaufs-Anzeige.

Ein Salon von Holzwerk und Brettern in besonders gutem Stande, welcher gewöhnlich zur Zeit des Bürgerschützen-Auszuges auf Schwellen aufgestellt und zur Restauration benutzt worden, soll Veränderung halber baldigst verkauft werden. Derselbe ist 26 Ellen lang und 8 Ellen tief, mit Leinwanddach, 4 Fenstern und einer Glashüre versehen. Kauflustige haben sich in portofreien Briefen an den Agent Schmungsch in Würzen, der die nöthige Auskunft ertheilen wird, zu wenden.

Ein einträgliches und freundlich gelegenes Hausgrundstück in einem sehr belebten Theile der innern Vorstadt hier ist für 6000  $\mathcal{L}$  zu verkaufen beauftragt

Dr. G. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Erst und Grubers Encyclopädie, erste und zweite Section (bis B. 22), dritte Sect. bis B. 18, steht billig zu verkaufen kleine Burggasse, Stadt Altenburg 2 Treppen, 2. Thüre.

Eine Partie Kopfaarmatzen, gebraucht und zeitlich zur Vermietung benutzt, aber sehr gut gehalten, sind zu verkaufen im Magazin von G. A. Lüderitz in Leipzig, Brühl Nr. 3 in der Leinwandhalle.

Zu verkaufen steht ein noch neues 6¾/8 Octav. Pianoforte zu dem billigen aber festen Preise zu 65 Thlr. Brühl Nr. 5, 3. Et.

Stühle sind stets billig und gut zu haben beim Stuhlmacher Senter in Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Zu verkaufen: ein runder Mahagonitisch Stadt Altenburg (kleine Burggasse) 2 Treppen, 2. Thüre.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig Ritterstraße Nr. 38 1 Divan, 1 Sopha, 1 Bureau, 1 Pultcommode, Bettstellen, Waschtische etc.

Zu verkaufen ist billig eine Büchse nebst Mante, 1 Bureau, Commode, Nähstisch, Waschtisch, 6 Polsterstühle, Sopha, Divan. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11.

## Dreschmaschine-Verkauf.

Wirtschaftsveränderung halber steht auf dem Gute Nr. 47 in Schnefeld bei Leipzig eine fast neue Dreschmaschine billig zu verkaufen.

50 Ellen Gartenspalier zu verkaufen, 1 Logis zu vermieten, 40 Thlr., Antonstraße Nr. 3.

## Zu verkaufen

ist ein kleiner Wagen Serberstraße Nr. 43.

Zu verkaufen sind ein paar brauchbare Zugpferde Windmühlenstraße Nr. 14.

Zwei neumelkende Kühe, wo die Kälber noch dabei stehen, sind auf dem Rittergut Deuzen bei Borna zu verkaufen.

Zwei egale Ziegenböcke, zum Fahren eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 10 im Destillations-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein gut singender Spottvogel Ulrichsgasse Nr. 43, 2 Treppen.

## Kartoffel-Verkauf.

Gute und mehltreiche Kartoffeln sind zu haben im Kupfergäßchen Nr. 3, der Scheffel 1  $\mathcal{L}$  10  $\mathcal{S}$ , die Meße 2½  $\mathcal{L}$ .

## Würzburger Runkelrüben = Samen etc.

Allergroßte, oberhalb der Erde wachsende, runde, gelb und rothe, jede Abart, . . . die Dr. Kanne 4½  $\mathcal{L}$ , à 8 9  $\mathcal{S}$ , dieselben gemischt . . . = 4 = à 8 8 =  
echte Zuckerrunkelrüben . . . = 4 = à 8 8 =  
neue runde tellerförm. Runkelrüben = 4½ = à 8 9 =  
= Steckrüben in 4 der größten Sorten 18 = à 8 12 =  
neue runde und lange Futterrüben in 12 der größten Sorten à  $\mathcal{L}$  2½  $\mathcal{L}$ , das Ganze für 25  $\mathcal{L}$ , dieselben gemischt à  $\mathcal{L}$  2  $\mathcal{L}$ , ¼ à 12  $\mathcal{L}$ .

Sommergetreide. 12 der besten Sorten Gerste, 12 der besten Sorten Hafer und 12 der besten Sorten Weizen à  $\mathcal{L}$  2  $\mathcal{L}$ , das Ganze 22½  $\mathcal{L}$ .

engl. Raygras 1. Qualität die Dr. Kanne 4½  $\mathcal{L}$ , à 8 6  $\mathcal{S}$ , = deutscher Samen, Qualität gut, die Dr. Kanne 4  $\mathcal{L}$ , à 8 5  $\mathcal{S}$ .

gemischte niedrige Grasarten in 4 Sorten, auch jede apart, die Dr. Kanne 5  $\mathcal{L}$ , à 8 6  $\mathcal{S}$ , so wie alle andern Garten- und Blumenamerseien sind in bester keimfähiger Waare bei mir zu haben.

Carl Friedr. Nießchel,  
Querstraße Nr. 13.

Auch sind davon Markttags auf dem Markte in der Samenreihe, den Glasbuden gegenüber, an meinem Stande von allen gebräuchlichen Samen, Blumenzwiebeln, Storginenknollen, Blumen- und Gemüsepflanzen etc. zu haben. Bestellungen auf hier fehlende Artikel werden angenommen und aus meiner Gärtnerei prompt besorgt, worauf ich meine geehrten Kunden aufmerksam mache.

Der Obige.

## La Prensados,

echte Havana-Cigare in feiner Qualität, empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes das Mille 20 Thlr., 25 Stück 15 Ngr.

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

Von italienischem Schnupftaback, als:

Radica, Paesana, Grossetta & Sottile erhielt neue Sendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

## Lebkuchen.

Meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht, daß von heute an das Pacl Lebkuchen, bei mir, so wie bei Herrn E. Gabenicht, Neumarkt Nr. 8, mit 5  $\mathcal{L}$  verkauft wird.

Faggi.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 93.)

5. April 1851.

## Schönste Messinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten u. im Einzelnen

verkauft billigst **A. C. Ferrari**, Grimm. Str. 5/7.

Die längst erwarteten

## franz. trocknen Trüffeln

sind angekommen. **A. C. Ferrari**, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Von dem beliebten in

## Oliven-Oel eingelegten Thonfisch

erhielt eine Sendung

**A. C. Ferrari**, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

## Citronen,

à Stück 1 bis 3 Pfennige,

## gebäckene Aepfel

zum Schleuderpreis. **Moriz Rosenkranz**, Hotel de Saxe.

## Apfelsinen

ohne Ende. **Moriz Rosenkranz**, im Hotel de Saxe.

## Morcheln

in ausgezeichnete Waare erhielt einen großen Transport und verkauft im Ganzen und Einzelnen auffallend billig

**Moriz Rosenkranz** im Hotel de Saxe.

## Stockerauer Wein

à Cimer 10 Ehlr., die Ganze 6 Mgr., die Halbe 3 Mgr., der Pfiff 8 Pf. **Moriz Rosenkranz** im Hotel de Saxe.

## Russ. Zuckererbsen,

extraf. schwarzen und grünen Thee,

= **Chocolade** und **Cacaomasse**,

= **Jamaica-Rum** und **Portwein**,

= **Provencer-Oel**

empfohlen **Nivinus & Heinichen**.

## Neue Stralsunder Brathäringe

erhielt wieder einen großen Transport in großer Waare und pr. 1 %, im Gebind billiger,

**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

## Frankfurter Bratwürste

erhielt wieder frische Zusendung **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute trifft von allen Sorten Braunschweiger Wurst, worunter Rauchenden und Sauerischen, vom Hoflieferant **Schradet** ein bei **J. S. Müller**, Sporergräßchen Nr. 5.

\* Heute habe ich wieder von allen Sorten echter braunschweiger Wurst, auch

## Sungen-Sälze

erhalten. **Moriz Richter** im Barfußgräßchen.

## Milchverkauf.

Täglich dreimal warme Milch und Sahne, als: früh 6 Uhr, Mittags 12 Uhr und Abends nach 6 Uhr, ist zu haben **Wendrichshof** im Weinßäß, à Kanne 1 %. Da ich das Hindolch selbst besorge, so bin ich im Stande, jeder Concurrenz wegen Reellität die Waare zu liefern. **J. S. Presse**.

Zu kaufen gesucht wird eine alte gute Seige. Adressen bezeichnet mit A—Z nebst Preisangabe abzugeben in der Exped. d. Bl.

## Offerte.

Gegen ein Darlehn von 100 Ehlr. wird ein schöner Flügel (Kaufpreis gegen 300 Ehlr.) dem Darleiher zur Benutzung überlassen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1 B. bei **Kreyschmar**.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek an Landgrundstücken 1200 Ehlr., sofort disponibel.

**Adv. Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

20,000 ₰ gegen gute hypothekarische Sicherheit ist sofort auszuleihen beauftragt der Registrator **Böland** in Rößwein.

Wohlthätige und kinderlose Leute werden gebeten, sich eines wohlgestalteten, aber ganz armen Kindes von 8 Wochen in der Waase anzunehmen, daß sie dasselbe an Kindesstatt erziehen und behalten. Adressen werden unter der Chiffre B. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Commis-Gesuch.** In einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft wird in einer der beiden Hauptstädte Sachsens zum Detail ein gewandter Verkäufer gesucht, der mit dieser Branche mehrere Jahre vertraut und nicht mehr zu jung ist. Nächst Gewandtheit im persönlichen Verkehr, werden vollkommene Sicherheit im schnellen Rechnen, militärfrei und strenge Solidität beansprucht. Antritt in der Mitte des Monats Juni d. J. Anerbietungen unter Beifügung der Zeugnisse in Copien wird das Postamt zu Leipzig unter der Signatur M. P. poste restante franco anzunehmen die Güte haben.

Der **botanische Garten zu Leipzig** wird im Laufe des Monats April einige wohlgezogene und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene Lehrlinge annehmen. Anträge sind an den Unterzeichneten zu richten, von Auswärts in frankirten Briefen. Leipzig den 4. April 1851.

**L. Bernhardt**, Univers.-Gärtner.

Bei Grimma wird ein Hausmann von 30—40 Jahren mit oder ohne Frau, jedenfalls ohne Kinder, auf dem Lande gesucht. Derselbe muß die bündigsten Beweise seiner Rechtllichkeit, seines Fleißes, so wie seiner Mäßigkeit beibringen, so wie nöthigenfalls Caution stellen können. Qualificirte erfahren Näheres Königsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Für ein hiesiges Materialgeschäft wird zu Ostern ein Knabe achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht. Derselbe muß die nöthigen Schulkenntnisse und ein angenehmes Aeußere haben. Näheres früh bis 10 Uhr, Mittags 12—3 Uhr **Reichels Garten Vordergebäude beim Hausmann**.

Gesucht wird für eine große Bierbrauerei eines Rittergutes unweit Leipzig ein cautionsfähiger Mann als Bierverleger.

Näheres bei **J. S. Otto**, Rößplatz, goldne Brezel.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und rechtlichen Aeltern, welcher sich dem Schreibefache widmen will, findet zur desfallsigen Ausbildung Gelegenheit auf einem bedeutenden Geschäftsbureau. Anmeldungen unter D. K. Nr. 33. poste restante franco.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, der 100 Ehlr. Caution stellt, kann sogleich eine Stelle erhalten. Zu erfragen **Ritterstr. 10, 1 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen oder baldigen Antritt für ein auswärtiges Hotel eine perfecte Köchin, welche die Kochkunst sowie die feine Bäckerei gründlich versteht und wo möglich schon in einem renommirten Gasthaus gewesen ist.

Dieselbe muß die besten Attestate beibringen und wird ihr bei guter Behandlung ein anständiger Lohn zugesichert. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 19, 3. Etage**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Jungemagd, die die besten Zeugnisse aufweisen kann und in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen und Plätten erfahren ist, in **Herrn Dr. Seime's** Hause parterre im Hofe.



**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches, gut empfohlenes Dienstmädchen, das etwas kochen kann, Moritzstraße Nr. 5, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Es wird von einer einzelnen ältlichen Dame nebst Tochter, die nach Dresden geht, ein ordentliches Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, nähen, platten und kochen kann, zu Mai oder Juni gesucht Brühl Nr. 89, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten wird sofort gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junger Kaufmann, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz völlig vertraut, sucht, um sich zu verändern, eine anderweitige Stelle, und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, eine seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung an der Eisenbahn, in einer Fabrik oder dergl. anzunehmen. Hierauf bezügliche Offerten werden unter der Chiffre M. P. H. 1. poste restante Leipzig entgegengenommen.

**Gesuch.** Ein junger militärfreier Mensch, welcher gute Zeugnisse beibringen und auf Verlangen Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Kutscher. Näheres Frankfurter Straße Nr. 38 parterre.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit annimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst Petersstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärt, welches gut nähen und platten kann, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und über ihre Brauchbarkeit gute Atteste beibringen kann, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 7 oder Markttag an der Marie bei Hrn. Korbmachermeister Schumpelt.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst bei recht anständigen Leuten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude rechts parterre.

Eine ganz perfecte Köchin wünscht sich in ein anständiges Gasthaus oder in eine tüchtige Wirthschaft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen die erste Thüre.

Ein Mädchen sucht ein paar Aufwartungen große Windmühlensstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine ausstillende Amme von gefesteten Jahren sucht einen Dienst, sei es für Ruhme oder zur häuslichen Arbeit, sei es sogleich oder zum 1. Mai. Zu erfragen von 8 bis 9 Uhr Nicolaisstraße im Buttergeschäft.

Für einen demnächst hier in die Lehre eintretenden jungen Menschen von achtbarer Familie wird hinsichtlich Kost und Logis ein Unterkommen gesucht, wo derselbe in jeder Hinsicht gut aufgehoben ist. Gef. schriftliche Offerten werden erbeten unter A. B. H. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Familienlogis, sogleich zu beziehen, in der Grimma'schen oder Petersvorstadt für 32—42 Thlr. Adressen wird Herr Herrm. Hoffmann, Kaufmann im Rheinischen Hof, gefälligst entgegennehmen.

**Gesucht**, sogleich zu beziehen, wird ein freundliches Familienlogis im Preise bis 60 Thlr., gelegen im neuen Anbau. Adressen abzugeben bei Hrn. A. G. Zeller, Dresdner Straße Nr. 13.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis im Preise von 60—100  $\mathfrak{f}$ , parterre oder erste Etage, wo möglich Lauchaer oder Dresdner Straße oder Königsplatz, beziehbar zu Johannis oder Michaelis. Adressen bittet man auf dem Café Saxon abzugeben.

Ein Beamter sucht gegen Pränanzahlung zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis für 60—100  $\mathfrak{f}$  in der Stadt oder innern Vorstadt.Adr. unter L. & St. in der Exp. d. Bl. abgg.

**Gesucht** wird von einem in öffentlichem Amte stehenden Manne eine helle möblierte Stube nebst Schlafgemach im innern Petersviertel. Adressen werden angenommen bei Herrn Conditor Döberlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine pünctlich zahlende Familie, ein Beamter, sucht ein Logis zu Johannis, 2 bis 3 Stuben mit Kammern, in der innern Vorstadt. Adressen beliebe man unter Chiffre C. F. beim Herrn Kaufmann Oberländer, Mittelgebäude, Reichels Garten abzugeben.

Eine Dame wünscht ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und Hauschlüssel im Preise bis 50  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter E. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube nebst Kammer ohne Möbel. Adr. bittet man Johannisgasse Nr. 28 parterre abzugeben.

Ein möbliertes Zimmer nebst Bedienung im Preise von 50 bis 60 Thlr. im Innern der Stadt, möglichst nahe am Markt, wird von einem soliden Herrn baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit M. W. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Eine erste Etage

in unmittelbarer Nähe des Marktes, bestehend aus 2 Stuben, ist für bevorstehende Oster- und darauf folgende Messen als Waarenlager zu vermieten. Das Nähere bei

J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

## Ein Logis

4 Treppen hoch vorn heraus mit allem Zubehör, gut eingerichtet und gut gehalten, ist von Johannis an zu beziehen.

Das Nähere beim Hausbesitzer Neutirchhof Nr. 12/13 zu erfragen.

## Vermiethung.

Ein zu einer Schänkwirtschaft vorzüglich geeignetes Parterrelocal in einem in bester Meslage befindlichen freundlichen Hofe ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 39, 3. Etage.

**Vermiethung.** Eine Wohnung in der Burgstraße ist für 90 Thlr. jährlich von Ostern an zu vermieten durch Adv. Beuthner sen.

**Vermiethung.** Eine schöne erste Etage in bester Lage zu einem Waarenlager oder sonstigem Geschäftslocal ist an ein hiesiges oder auswärtiges Handlungshaus von jetzt an zu vermieten. Näheres durch Advocat Schoepf, Brühl Nr. 81.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an die 2. Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, Nr. 17, Ecke der Hainstraße und des Brühls. Das Nähere daselbst 1 Treppe.

**Vorn heraus in der ersten Etage des Lederhofes, Hainstrasse Nr. 25, ist für die Dauer der Messen von Ostern a. c. an ein kleineres Local zu vermieten.**

## Zu vermieten:

Ein Gartensaal in Serhards Garten.

**Zu vermieten** ist ein Sommerlogis in Lindenu, Frankfurter Straße Nr. 137.

Eine Wohnung von 6 und eine von 7 Zimmern ist zu vermieten und das Nähere zu erfahren Querstr. 20, 2 Tr. vorn heraus.

**Thomaskirchhof No. 3, 1 Tr. vorn heraus,** ist eine möblierte Stube, messfrei, sofort zu vermieten.

## Extrafahrt nach Dresden.

Abfahrt den 20. April früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr, Rückfahrt bis mit dem 25. April. Ich bitte die geehrten Theilnehmer die Billets recht bald in Empfang zu nehmen.

C. Hofmann, Johannisgasse Nr. 9.

## Zur Kontrolle nach Schkeuditz

fahren Sonntag den 6. d. M. meine Omnibuswagen. Näheres im halben Mond bei

J. Kreisel.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag  
großes Concert.

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Das Musikchor von Dr. Wend.

## Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Fladen, Spritz- und mehrere Kaffertuchen u. Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.



## 5. Abonnement-Concert.

Den verehrten Abonnenten, welche verhindert waren, unsere diesjährigen Concerte zu besuchen, zu genügen und um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, sieht unterzeichnetes Musikchor sich veranlaßt, **Montag den 7. April ein 5tes Concert** wie gewöhnlich im großen Saale der **Central-Halle** abzuhalten. Alle noch ausstehende Abonnement-Billets sind hierzu gültig. Ein geehrtes Publicum, so wie alle Mitglieder der Communalgarde und besonders die des 4. Bataillons werden hierzu ergebenst eingeladen. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang präcis halb 8 Uhr.

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.  
W. Hersfurth, Musikdirector.

**Restauration zur gr. Feuerfugel**, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. **C. A. Mey.**

**Baierische Bierhalle**, Stadt Walmiedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u., vorzügliches bairisches Bier, à Seidel 1 1/2 Ngr. **Carl Weinert.**

**Restauration von Gotthelf Weinert, Klostersgasse Nr. 7.**  
Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, nebst echt bairischem Bier aus der **Senningerschen Brauerei** in Erlangen.

**Kaisers Salon.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen u.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen** bei **J. A. Nentsch**, Neukirchhof Nr. 12-13.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen im Burgkeller.** **J. C. Kühne.**

### Maitrank

von **echtem Moselweine** und **frischen Kräutern** empfehle ich zu billigen Preisen und habe für geehrte Weinstubengäste

**Ox-tall-Soup,**  
**Ungarisch Fleisch,**  
**Märings-Kartoffeln etc.**

heute Abend zu verspeisen.

**Hermann Hallberg,**  
Hainstrasse Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis.

### Borna'sche Bierniederlage,

Markt Nr. 6.

**Heute Bodbieröffnung.** **Adolf Schröter.**

**Frisches Lichtenhainer** ist angekommen bei **C. Walch.**

**Gasthaus zur grünen Linde.** Heute **Schlachtfest**, wozu ein Faß Köpinger Bier à Töpfchen 2 Ngr., desgl. Culmbacher à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf. angezapft wird. Es ladet freundlichst ein **C. A. Richter.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Witwe Veier**, Johannisgasse Nr. 24.

### Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54.

Heute ladet zu Schweinsknöchel mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **J. C. Winterling.**  
NB. Das Bairische von vorzüglicher Güte.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **J. S. Beck**, Neukirchhof zum blauen Stern Nr. 11.

**Schröders Restauration**, kleine Windmühlengasse, ladet heute Abend ein zu Schweinsknöchel mit Klößen.

### Petersschießgraben.

Morgen früh zu Speckfuchen und zum Besuche meiner neu restaurirten Regelbahn lade ich freundlich ein. **August Wegel.**

Morgen früh Speckfuchen bei **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **Fr. S. Knabe**, Thomaskirchhof im Keller.

Heute Morgen 9 Uhr Speckfuchen im Sporergäßchen Nr. 7 bei **J. S. Särtler.**

Heute früh Speckfuchen bei **S. Stemann**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

**Verloren** wurde am 3. April eine silberne Cigarrenspitze. Dem Wiederbringer wird eine entsprechende Belohnung zugesichert bei dem Goldarbeiter **C. F. Sütig**, Thomaskirchhof Nr. 18.

Am Mittwoch Abend ist im Parquet im Theater, Platz Nr. 64, oder auch beim Herausgehen eine Pelzmanschette verloren worden, und bittet man solche gegen Dank oder Belohnung beim Hausmann **Herrn Schmidt** im silbernen Bär abgeben zu wollen.

Der Finder eines von Sambergs Reitbahn bis in die Katharinenstraße verlorenen **Sporens** wolle denselben in Ersterer gegen Belohnung abgeben.

**Stehen** geblieben ist am 23. v. Mts. ein Regenschirm. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen die Insertionsgebühren abholen bei **Carl Haustein**, Friseur.

Die ehrlichen Leute, welche vielleicht aus Versehen das neue Mannshemde an der Mittwoch an sich genommen haben, werden gebeten, es bei **Herrn Zimmermann** auf dem Trockenplatz in Lehmanns Garten abzugeben, sonst wird man sich näher erklären.

Den am 3. dieses Monats aus der Restauration des Hotel de Pologne irrthümlich mit fortgenommenen falschen Regenschirm wolle der Inhaber daselbst gefälligst zurückgeben.

Wird denn die berühmte Sängerin **Frau Schreiber** und Herr **Becker** uns nicht bald mit ihren famosen Leistungen, erstere als Eglantine und letzterer als Don Juan beglücken?

Die anonyme Briefstellerin wird ersucht, persönlich zu mir zu kommen, außerdem ich sie als eine schändliche Verläumderin erkläre, da ich weder ihre Warnungen, noch Rath befolgen werde. So viel zur Nachricht. **Anna S.....**

Ich spotte Deiner nicht, ich vergebe Dir; durch Erfahrung von a/D. einen B — mein Bruder mit an Dich — März 1851 — ich verzeihe Dir um Deines bösen Geschickes willen — ich bitte Dich persönlich zu sprechen. Meine Bitte nicht unerfüllt zu lassen.

**Mögen Sie, C-ne**, so viel gesunde und heitere Tage erleben, als Sterne am Himmel sind.

### Motto.

Wer sein Geld setzt in die Lotterie,  
Der kommt davon er weiß nicht wie.

Dem Herrn **A... Kaiser** gratulirt zu seinem 30. Wiegenfeste von ganzem Herzen **R-S.**

Heut' zu Deinem Wiegenfeste, wünsch' ich Dir das Allerbeste: Gesundheit und Zufriedenheit.

Bruder **Albert**, es gratulirt Dir zu Deinem 22. Wiegenfeste von ganzem Herzen **Bernhard.**

Unserer lieben, aufrichtigen und lustigen Freundin, Feäulein **Julie Scheidt**, gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag der ganze fidele Sonntag-Club aus Nr. 40.

Herrn **L. W. L.** zu seinem heutigen 33. Wiegenfeste die besten Glückwünsche aus **Californien.**



**19.** Heute den 5. April Abends 1/8 Uhr im kleinen Saale des früher Kupferschen Gartens.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Das Fischbachtal auf der Schwäbischen Alp, (von H. Herdte  
Partie bei Hohen-Urach auf der Schwäbischen Alp, in Stuttgart.  
Heimkehr von der Frühmesse, von E. Dfferdinger in Stuttgart.  
Eine alte Kranke Frau, umgeben von ihrer Familie und ihrem  
Arzte, von v. Bracht in Wiesbaden.  
Ein die Laute spielender Italiener mit Frau und Kind, von demselben.  
Die vom Sächsischen Kunstverein angekauften Ge-  
mälde werden nur noch kurze Zeit ausgestellt bleiben.

Ein sanfter Tod endigte gestern Abend das nur den Ihrigen  
geweihte Leben meiner guten Frau, **Henriette geb. Sie-  
land**, und trennte damit das Band der glücklichsten Ehe.  
Um eine stille Theilnahme bittet

**Carl Heinrich Zschech,**  
nebst seinen beiden Kindern **Oscar und Clara.**  
Leipzig den 4. April 1851.

Für die herzlichen Beweise der Freundschaft und Liebe, welche  
Sie an dem Grabe unsers einzigen vielgeliebten Sohnes **Alfred**  
bewiesen haben und seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmück-  
ten, sagen wir allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten  
den tiefgefühltesten Dank. Möge Sie Gott vor so traurigen Fällen  
behüten und bewahren. Leipzig, den 4. April 1851.  
**Friedrich Marcus, Bädermeister nebst Familie.**

## Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Sonntag den 6. April Vormittags 10 1/2 Uhr findet zum Schlusse des Jahrescurfus eine Feierlichkeit, verbunden mit einer  
Prüfung, mit der Ausstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten und mit der Austheilung der Belohnungen und Prämien  
im Saale der ersten Bürgerschule  
statt, wozu die Mitglieder der Gesellschaft, die Lehrherren und Principale der Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt  
hierdurch ergebenst eingeladen werden.

**Prof. Dr. Marbach,**  
Director der polytechn. Gesellschaft.

**V. Schöne,**  
Director der Sonntags-Gewerbschule.

Morgen Sonntag um 1/2 11 Uhr **deutschkatholische Gemeindeversammlung** in dem Saale der öbl. Schneiderinnung.  
Tagesordnung: a) Berichterstattung des Aeltestencollegiums.  
b) Berathung und Beschlussfassung über die bei der nächsten Synode zu verhandelnden Gegenstände; Anträge  
und Instruction für die Abgeordneten.  
**Der Vorstand.**

Die resp. Mitglieder der **Wettkeschen Krankencasse** werden hierdurch eingeladen, sich Sonntag den 6. April Nachmittag  
2 Uhr im Restaurationslocale bei **Robert Pfloß**, kleine Fleischergasse, zur Vierteljahrs-Abrechnung recht zahlreich einzufinden.  
**Robert Pfloß, Cassirer.**

## Oper in Weimar.

Sonnabend den 5. April: „**Robengrin**“ von Richard Wagner, unter Direction des Hofcapellmeisters Dr. Fr. Liszt.

## Singakademie.

Heute Sonnabend den 5. April Abends 7 Uhr

### Chorprobe

zu der bevorstehenden Musikaufführung am nächsten Charfreitag.

**Sonntag d. 6. April Confirm. Bekl. F. Ab. 7 U.**

□ A.

## Angekommene Reisende.

Abendroth, Apothekenrvisor, D. von Dresden, Stadt Dresden.	Geckling, Kfm. v. Lichtenau, und Haring, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.	Riedel, Kfm. v. Blottendorf, Stadt Rom.
Arnig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Jerimias, Fabr. v. Gibau, goldner Hahn.	Remmele, Tonkünstler v. Unteroth, gr. Baum.
Alexander, Kfm. v. Potsdam, goldnes Sieb.	Jensch, Stallmstr. v. Petersburg, S. de Pol.	Sperber, Regierungsrath von Zwickau, Stadt Dresden.
Arnold, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.	Kästner, Maurermeistr. v. Görlitz, S. de Russie.	v. Schulenburg, Frau Gräfin v. Dresden, und Streppel, Hofrath v. Heringen, Stadt Rom.
v. Borsting, Rent. v. Stuttgart, Palmbaum.	v. König, Leut. v. Mainz, Hotel de Baviere.	v. Spiller, Graf v. Breslau, und v. Strombeck, Rittergutsbes. v. Grafsdorf, Polab.
Braunbehrens, Frau v. Albstadt, S. de Bav.	Kresse, Frau v. Dresden, Palmbaum.	Schumann, Brauereibes. v. Zeitz, gr. Baum.
Brüschwein, Hotel. v. München, goldnes Sieb.	Kudspil, Kfm. v. Blottendorf, und Kleeberg, Def. v. Dresden, Stadt Rom.	Schrader, Kfm. v. Wien, Schmidt, Kfm. v. Annaberg, und Schmeikuhl, Frau v. Pirna, gr. Blumenberg.
Beschoren, Frä. v. Schneeberg, Stadt Wien.	Krause, Schlossermstr. v. Burg, goldnes Sieb.	Sattler, Müller v. Langenau, goldne Laute.
Barth, Rittergutsbes. v. Steinberg, Stadt Breslau.	Kotters, Kfm. v. Rempfen, Palmbaum.	Stölzing, Def. v. Rotenburg, Ditzes H. garni.
Boeg, Lehrer v. Gotha, Stadt Gotha.	Lange, Kfm. v. Grimnischau, Lier, Kfm. v. Herrnhut, und Leutrich, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Rom.	Sandauer, Kfm. v. Hamburg, Schobelt, Kfm. v. Magdeburg, und Samberg, Kofschldr. v. Hingsdorf, S. de Pol.
Glaus, Stud. v. Jena, Palmbaum.	Leonhardi, Apotheker v. Dresden, und Lamm, Def. v. Lorgan, weißer Schwan.	Schmidt, Sanger v. Rosenheim, gr. Baum.
Garius, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.	Lieffeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.	Schreiterer, Fabr. v. Reichenbach, und Straus, Kfm. v. Weimar, Rauchwaarenhülle.
Droß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	v. Lippe, Frau v. Hohenfels, Hotel de Pol.	Seeger, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Dittrich, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenhülle.	Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt London.	v. Tember, Part. v. Paris, Hotel de Russie.
Engelmann, Kfm. v. Köln, Stadt Nürnberg.	Rehner, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Baviere.	Thierry, Fel. v. Köln, Stadt Nürnberg.
Freier, Kfm. v. Lommagisch, Stadt Nürnberg.	Müller, Frau v. Neubrandenburg, St. Nürnberg.	Unorzagt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Fromm, Kfm. v. Elbertfeld, Krantich.	Rauff, Def. v. Dürrenberg, goldne Laute.	Weid-Weiß, Part. v. Verona, Hotel de Bav.
Gerber, Maschinenb. v. Mühlhausen, St. Breslau.	Michadowski, Apoth. v. Brüssel, Stadt Breslau.	Weber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
v. Griesheim, Oberst v. Lorgan, deutsches Haus.	Müller, Buchhldr. v. Berlin, Johannisgasse 28.	Wiedemann, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
v. Gaskell, Fabr. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Raumann, Fabr. v. Sebnitz, goldner Hahn.	Wollheim, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Gandig, Ger.-Dir. v. Pirna, Stadt Rom.	Raumann, Dir. v. Dresden, Hotel de Pologne.	Wiener, Kfm. v. Clausen, Stadt London.
Graf, Schausp. v. Braunschweig, w. Schwan.	Ditto, Frau v. Zeitz, Elsterstraße 1001b.	Wittke, Supp. v. Wilsch, Stadt Dresden.
Garde, Kfm. v. Waagen, Stadt Wien.	von Ottokar, Grim.-Rath v. Eßlingen, Hotel de Pologne.	Wittke, Kfm. v. Barchau, Hotel de Russie.
Gaug, Part. v. Albstadt, Hotel de Baviere.	Blaff, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.	Sinnert, Fabr. v. Landau, Stadt Rom.
Geller, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.	Duilling, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.	
v. Heibing, Rittergutsbes. v. Danzig, Hotel de Russie.	Ritter, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.	
Hüttenrich, Kfm. v. Wittenberg, w. Schwan.		
Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.		
Hofmann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.		
v. d. Høyden, Kfm. v. Brüssel, Stadt Breslau.		

Druck und Verlag von G. Holz.